

So finden Sie die passende ethische Bank in drei Schritten

1 Fragen Sie sich, was genau Sie bewirken wollen.

Möchten Sie zum Klimaschutz beitragen? Ist Ihnen das Wohl der Tiere wichtig? Wollen Sie Bildungseinrichtungen unterstützen?

➤ **Definieren Sie Ihre persönlichen Nachhaltigkeitsziele.** Von ihnen hängt ab, welche ethische Bank zu Ihnen passt.

2 Prüfen Sie verschiedene Banken und ihre Anlagekriterien.

Eine gute nachhaltige Bank verzichtet nicht nur auf Investitionen in kontroverse Unternehmen, sondern investiert auch gezielt in nachhaltige und ethische Projekte.

➤ **Gehen Sie die Negativ- und Positivkriterien verschiedener Banken im Detail durch.** Nutzen Sie dafür die nachfolgende Checkliste und fragen Sie im Zweifel bei der Bank nach.

✗ Negativkriterien

- Waffen und Rüstung
- Kinderarbeit
- Arbeitsrechtsverletzungen
- Menschenrechtsverletzungen
- Atomkraft
- Fossile Brennstoffe
- Massentierhaltung
- Tierversuche
- Gentechnik
- Glücksspiel
- Tabak und Alkohol
- Pornografie
- Sonstige: _____

✓ Positivkriterien

- Bildung, Forschung und Kultur
- Gesundheit und Pflege
- Sozialer Wohnungsbau
- Erneuerbare Energien
- Energiesparmaßnahmen
- Klimaschutz
- Schutz natürlicher Ressourcen
- Ökologische Landwirtschaft
- Schaffen und Erhalt von Arbeitsplätzen
- Beachtung der Menschenrechte
- Stärkung benachteiligter Gruppen
- (Kirchlich-karitative Einrichtungen)
- Sonstige: _____

3 Entscheiden Sie, wie viel Ihnen Nachhaltigkeit wert ist.

Werfen Sie auch einen Blick auf die Konditionen der Banken. Eine gute ethische Bank setzt Ihr Geld möglichst effizient ein, sodass Sie schon mit einem kleinen Beitrag viel bewirken.

➤ **Entscheiden Sie sich für die Bank, bei der Preis und Leistung für Sie stimmen.**